

PRESSEMITTEILUNG

SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Wichtig für Altstadt und Einzelhandel

SPD begrüßt Aufwertung der U-Bahn-Passage Lorenzkirche

Die SPD-Stadtratsfraktion begrüßt die Vereinbarung zwischen Stadt und Galeria Karstadt Kaufhof über die Aufwertung der Passage am U-Bahnhof Lorenzkirche. „Wir leisten hier als Stadt mit unserer Investition einen Beitrag zur Sicherung von rund 300 Arbeitsplätzen bei Karstadt. Das ist ein wichtiges Signal an die Belegschaft und ihre Familien, darüber hinaus für den gesamten lokalen Einzelhandel in Nürnberg. Unser städtisches Engagement ist aber auch eine Verpflichtung für den Warenhauskonzern, seinen Beitrag zur Sicherung des Kaufhausstandorts Nürnberg zu leisten und ein echtes Zukunftskonzept für seine Häuser zu erarbeiten“, kommentiert der wirtschaftspolitische Sprecher Dr. Ulrich Blaschke.

Darüber hinaus erinnert Blaschke an das beeindruckende, gemeinsame Entstehen von Belegschaft, Gewerkschaften, Politik und Kunden für „ihre“ Karstadt-Filialen in Nürnberg. „Dieses gemeinsame Vorgehen wünschen wir uns auch an der Seite der Siemens-Beschäftigten und der MAN-Beschäftigten, die derzeit um ihre Arbeitsplätze in Nürnberg bangen. Die SPD-Fraktion steht solidarisch an der Seite der Beschäftigten. Hier wie bei Karstadt gilt: Es ist nicht die Schuld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wenn ein Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Transformation einer Branche kämpft. Hier ist das Management gefordert, mehr Ideen zu schaffen als die Verlegung von Kapazitäten nach China oder als reinen Stellenabbau“, so Blaschke.

Die stadtplanungspolitische Sprecherin, Christine Kayser, ergänzt: „Die Abwicklung „unseres“ Karstadt in der südlichen Altstadt im Herzstück unserer Einkaufswelt hätte dort nicht nur den tragischen Verlust vieler Arbeitsplätze ausgelöst, ein Leerstand hätte auch eine erschreckende Ausstrahlung für die gesamte „Einkaufsstadt Nürnberg“ mit sich gebracht. Den jahrelangen Bemühungen für eine Aufwertung der Passage stehen nun endlich konkrete Vereinbarungen gegenüber. Der in die Jahre gekommen U-Bahnhofkomplex mit Umfeld - vor 40 Jahre neu und innovativ - hat es schon lang verdient, im Rahmen eines Gesamtkonzepts neu gestaltet und aufgewertet zu werden.“

Kontakt:

Dr. Ulrich Blaschke: 0179-7544333

Christine Kayser: 0172-8923791

Nürnberg, 01. Oktober 2020